

Antrag zu den ML-Versuchsvorhaben 2020

Integrierung des Zinkenstriegels in das Beikrautregulierungsmanagement von Bio-Zuckerrüben

Antragsgruppe (bitte ankreuzen)

- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Gemüsebau / Obstbau

Antragsteller

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover

Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer:

Markus Mücke
Tel.: 0511-3665-4378
markus.muecke@lwk-niedersachsen.de

Kooperationspartner:

Pflanzenschutzamt der LWK

Bearbeitungszeitraum:

2020 (1. Versuchsjahr)

Problem bzw. Fragestellung

Durch den Einstieg der Nordzucker AG in den Biorübenanbau haben sich neue Anbau- und Vermarktungsperspektiven für den Ökolandbau in Niedersachsen ergeben. Die Rentabilität des Bio-Zuckerrübenanbaus hängt im Wesentlichen von dem Erfolg der Unkrautregulierung ab. Vor allem muss der Arbeitsaufwand für die kostenaufwendige Handhacke möglichst gering gehalten werden. Ein effizienter und abgestimmter Einsatz von mechanischen Unkrautregulierungsverfahren wie Striegel, Sternrollhacke und Scharhacke ist unbedingt erforderlich. Der Zinkenstriegel ist auf den meisten Biobetrieben ein Standardgerät. Es besteht aber eine vergleichsweise hohe Skepsis in der Praxis, ob der Striegel überhaupt in Zuckerrüben einsetzbar ist, da hohe Rübenverluste erwartet werden.

Die bislang durchgeführten dreijährigen Versuche haben gezeigt, dass ab dem 2-Blattstadium (BBCH 12) der Rüben der Striegel gut einsetzbar ist. Unabhängig ob der Einsatz parallel oder quer zur Särichtung erfolgt.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse stellt sich nun die Frage, wie sich der Zinkenstriegel im Unkrautregulierungsmanagement integrieren lässt.

Handlungsbedarf, Zielgruppe und Ziel des Projekts:

In 2019 wurden rund 650 ha Biorüben für die Nordzucker AG angebaut. Damit ist der Anbauumfang erneut angestiegen. Aufgrund der deutlich zugenommenen Umstellung von Ackerbaubetrieben ist in den kommenden Jahren mit einer Ausweitung des Bio-Zuckerrübenanbaus zu rechnen. Ein hoher Handlungsbedarf ist dadurch gegeben. Ziel ist es, Beratungsempfehlungen zum Einsatz des Zinkenstriegels in Zuckerrüben abzuleiten. Zielgruppe sind Biobetriebe mit Öko-Zuckerrübenanbau und Berater.

Geplanter Wissenstransfer:

Beratung

Im Rahmen von Betriebsberatungen werden die Ergebnisse an Praktiker und Berater weitergegeben.

Vorträge

Nach Abschluss des Vorhabens werden die Ergebnisse auf Veranstaltungen der LWK Niedersachsen, der Anbauverbände und anderer Organisationen vorgestellt.

Veröffentlichungen

Nach Abschluss des Vorhabens werden die Ergebnisse in der Fachpresse, im Internet und im LWK-Rundschreiben ÖKOaktuell veröffentlicht.

Methodik:

Betreuung: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau und Pflanzenschutzamt der LWK

Versuchsvarianten Exaktversuch

Versuchsstandort: Hornburg

Striegeltechnik: Treffler Präzisionsstriegel

Varianten:

- ohne Blindstriegeln im Vorauflauf
- mit Blindstriegeln im Vorauflauf
- ohne Striegeln parallel zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 12) nach dem zweiten maschinellen Hackdurchgang
- mit Striegeln parallel zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 12) nach dem zweiten maschinellen Hackdurchgang
- ohne Striegeln quer zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 12) nach dem zweiten maschinellen Hackdurchgang
- mit Striegeln quer zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 12) nach dem zweiten maschinellen Hackdurchgang
- ohne Striegeln parallel zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 14) nach dem dritten maschinellen Hackdurchgang
- mit Striegeln parallel zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 14) nach dem dritten maschinellen Hackdurchgang
- ohne Striegeln quer zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 14) nach dem dritten maschinellen Hackdurchgang
- mit Striegeln quer zur Särichtung im Zweiblattstadium der Rüben (BBCH 14) nach dem dritten maschinellen Hackdurchgang

Versuchsanlage:

Streifenversuch mit 4 Wiederholungen

Vegetationsbegleitende Untersuchungen und Bonituren:

- Mängel nach Aufgang
- Bestandesdichte
- Kulturpflanzenverluste
- Wirkungsgrad der Unkrautregulierung
- Unkrautdeckungsgrad